



Dringliche Motion 348

Eingang Stadtkanzlei: 31. Mai 2016

Pensensituation Schulleitungen Volksschule Stadt Luzern

Anlässlich eines Verwaltungsbesuches im letzten Herbst hatte die Bildungskommission festgestellt, dass die aktuelle Pensensituation der Schulleitungen der Stadt Luzern unbefriedigend ist.

Sie beauftragte das Rektorat, die konkrete Situation und einen allfälligen Anpassungsbedarf in einem kurzen Bericht z. Hd. der Bildungskommission darzulegen.

Der Bericht wurde an der Sitzung der Bildungskommission vom 12.5.2016 vorgestellt. Er zeigt auf, dass die Schulleitungspensen gesamthaft rund 250 Stellenprozent unter den kantonalen Vorgaben liegen. Das bedeutet, dass mangels Ressourcen vor allem die direkte Personalführung der Lehrpersonen nicht im erforderlichen Umfange wahrgenommen werden kann. Die Qualität der Schule wird vor allem im Schulzimmer erbracht. Deshalb ist eine optimale Personalführung ein zentraler Erfolgsfaktor einer qualitativ guten Schule.

Aus Sicht der Bildungskommission ist es sehr wichtig, dass den Schulleitungen die notwendigen Ressourcen gemäss kantonalen Vorgaben zur Verfügung gestellt werden.

Der Stadtrat wird beauftragt, die Pensen der Schulleitungen in zwei Schritten um je 125 Stellenprozent anzuheben und dazu den Globalkredit der Volksschule in den Budgets der Jahre 2017 und 2018 entsprechend zu erhöhen.

Lisa Zanolla-Kronenberg, Mirjam Fries, Martina Akermann, Ernst Brunner, Reto Derungs, Sandra Felder-Estermann, Urban Frye, René Meier und András Özvegyi
namens der Bildungskommission